

Der Bezirksbürgermeister

Veedelsbeirat Lindweiler

Geschäftsführung
Frau Weller

Telefon: (0221) 25455

Fax: (0221) 28493

E-Mail: lindweiler@stadt-koeln.de

Datum: 01.10.2015

Niederschrift

über die **konstituierende, öffentliche Sitzung des Veedelsbeirates Lindweiler** in der Wahlperiode 2014/2020 am Mittwoch, dem 26.08.2015, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr, Lino-Club, Unnauer Weg 96a, 50767 Köln

Anwesend:

Vorsitzender

Zöllner, Reinhard

Bezirksbürgermeister

Stimmberechtigte Mitglieder

Kleinjans, Wolfgang
Ottenberg, Friedhelm
Heibach, Silvie
Saxler, Hans-Josef
Klauth, Angelika
Lonzius, Thea
Kahmann, Wolfgang
Erkelenz, Martin

GRÜNE
SPD
Lindweiler Treff, Diakonisches Werk Köln und Region
Soziales Zentrum Lino-Club e.V.
Soziales Zentrum Lino-Club e.V.
Gemeinschaftsgrundschule Soldiner Str.
Sportclub-Lindweiler & Interessengemeinschaft e.V.
Kath. Pfarrgemeinde St. Dionysius Longerich/Lindweiler

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Ecker, Julia
Seidich, Gabriele
Miethke, Tanja

Leschik, Yvonne
Galecki, Wieslaw
Danke, Eike

Lindweiler Treff, Diakonisches Werk Köln und Region
Kindertagesstätten des Lino-Club e.V.
Förderschule im Verbund Lernen und soziale, emotionale
Entwicklung
Sportclub-Lindweiler & Interessengemeinschaft e.V.
Kath. Pfarrgemeinde St. Dionysius Longerich/Lindweiler
SPD

Verwaltung

Büscher-Kallen, Anja
Flucht, Armin
Fohlmeister, Ina-Beate
Heinemann, Petra
Siekmeier, Carmen

Bürgeramt Chorweiler
Stadtplanungsamt
Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Amt für Kinder, Jugend und Familie
Amt für Kinder, Jugend und Familie

Schriftführerin

Weller, Vanessa

Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Stimmberechtigte Mitglieder

Neumann, Wilfried

CDU

Pijpers, Marcella

Städt. Tageseinrichtung für Kinder mit Familienzentrum

Rathke, Jean-Dirk

Förderschule im Verbund Lernen und soziale, emotionale
Entwicklung

Wacker, Sylvia

Evang. Kirchengemeinde Köln-Pesch

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Özkubat, Serap

Städt. Tageseinrichtung für Kinder mit Familienzentrum

Telle, Nadine

Gemeinschaftsgrundschule Soldiner Straße

Geiger, Siegrid

Evang. Kirchengemeinde Köln-Pesch

Kerpen, Günter

CDU

Roth, Klaus

DIE LINKE

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung und kurze Vorstellungsrunde**
- 2 Verpflichtung der Beiratsmitglieder und Stellvertreter durch den Vorsitzenden**
- 3 Benennung der Geschäftsführung**
- 4 Wahl der Vertretung des Vorsitzenden**
- 5 Darstellung der Aufgaben des Veedelsbeirates**
- 6 Beschluss über die Geschäftsordnung des Beirates**
- 7 Überblick und Sachstand zum Integrierten Handlungskonzept**
- 8 Anfragen**
- 9 Fragen und Anregungen aus der Bürgerschaft**
- 10 Beratung von Beschlussvorlagen**

- 10.1 Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes Köln-Lindweiler
hier: Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds
Lindweiler
1988/2015

- 10.2 Platzgestaltung Marienberger Hof in Köln-Lindweiler im Rahmen des Pro-
grammes "Soziale Stadt", Maßnahme "Funktionale und gestalterische Auf-
wertung der Ortsmitte Lindweiler";
hier: Planungsbeschluss zum Konzept der Platzgestaltung
2200/2015

- 10.3 Umgestaltung des Spielplatzes Pingeweg in Köln-Lindweiler
2208/2015

- 10.4 Umgestaltung des Spielplatzes Hartenfelsweg in Köln-Lindweiler
2210/2015

- 11 Versendung von Sitzungsunterlagen**

- 12 Sitzungstermine 2015**

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung und kurze Vorstellungsrunde

Herr Bezirksbürgermeister Zöllner eröffnet die konstituierende Sitzung des Veedelsbeirates Lindweiler und begrüßt die Mitglieder des Veedelsbeirates und ihre Stellvertreter, die Vertreter der Verwaltung, die Gäste aus der Bürgerschaft und die Presse.

Herr Zöllner weist darauf hin, dass in dieser konstituierenden Sitzung die Mitglieder und ihre Stellvertreter eingeladen wurden und für die anstehenden Beschlüsse nur die stimmberechtigten Mitglieder bzw. Stellvertreter abstimmen dürfen. Zur Vereinfachung wurden die Namensschilder der stimmberechtigten Personen mit einem grünen Punkt versehen. An den künftigen Sitzungen nehmen die Stellvertreter nur im Verhinderungsfall des Mitgliedes teil.

Der um die TOP 10.3 und 10.4 erweiterten Tagesordnung wird einstimmig vom Veedelsbeirat zugestimmt. Weitere Ergänzungswünsche liegen nicht vor.

Herr Zöllner erläutert die Möglichkeiten für die Bewohnerinnen und Bewohner, ihre Fragen und Anregungen zum TOP – Fragen und Anregungen aus der Bürgerschaft zu stellen. Zur möglichen Vorbereitung können bereits vor Eintritt in diesen TOP die Fragen auf den ausliegenden Formularen eingetragen und bei der Geschäftsführung abgegeben werden. Sofern die Frage nicht in der Sitzung beantwortet werden kann, wird die Antwort in der nächsten Sitzung nachgereicht oder auf Wunsch direkt an die angegebene Kontaktadresse versandt. Gleiches gilt für mündlich vorgetragene Fragen und Anregungen.

Zur Unterstützung der Schriftführung und Erstellung des Protokolls bittet Herr Zöllner um Zustimmung, dass die Sitzungen des Veedelsbeirates aufgezeichnet werden.

Beschluss:

Zur Unterstützung der Schriftführung werden die Sitzungen des Veedelsbeirates grundsätzlich auf Band aufgenommen. Die Aufnahme wird nach Verabschiedung des Protokolls jeweils nach der nächsten Sitzung gelöscht.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

2 Verpflichtung der Beiratsmitglieder und Stellvertreter durch den Vorsitzenden

Herr Bezirksbürgermeister Zöllner verpflichtet die anwesenden Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Veedelsbeirates gemäß § 5, Abs. 1 der Hauptsatzung der Stadt Köln und verweist auf den Auszug aus der Hauptsatzung, der allen Mitgliedern und Stellvertretern als Tischvorlage vorliegt.

3 Benennung der Geschäftsführung

Beschluss:

Der Veedelsbeirat Lindweiler benennt Frau Vanessa Weller vom Amt für Stadtentwicklung und Statistik zur Schriftführerin gemäß der Geschäftsordnung des Veedelsbeirates Lindweiler.

Ein Stellvertreter bzw. eine Stellvertreterin ist zur nächsten Sitzung zu benennen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

4 Wahl der Vertretung des Vorsitzenden

Herr Bezirksbürgermeister Zöllner erläutert, dass gemäß Ziffer 2 der Geschäftsordnung des Veedelsbeirates Lindweiler der Stellvertreter bzw. die Stellvertreterin des Vorsitzenden mit einfacher Mehrheit aus der Mitte des Veedelsbeirates gewählt wird und erläutert kurz die Aufgabe der Sitzungsleitung im Verhinderungsfall des Vorsitzenden.

Er teilt mit, dass Herr Hans-Josef Saxler Interesse an der Aufgabe hat und bittet um weitere Vorschläge bzw. Interessenten. Weitere Wahlvorschläge werden nicht genannt, so dass die Wahl des Vorsitzenden in geheimer Abstimmung durchgeführt wird.

Nach Überprüfung der Wahlurne werden durch die Stimmzähler Frau Weller und Herr Zöllner die stimmberechtigten Mitglieder des Veedelsbeirates von Herrn Zöllner zur geheimen Stimmabgabe aufgerufen. Nach Auszählung der Stimmzettel fiel auf, dass zu wenig Stimmzettel vorlagen. Daher wurde der Wahlgang wiederholt.

Nach Auszählung wird folgendes Ergebnis festgestellt:

Abgegebene Stimmen:	10
Zustimmung:	9
Ablehnung:	0
Enthaltungen:	1

Auf Frage von Herrn Zöllner erklärt Herr Saxler, dass er die Wahl annimmt.

Herr Zöllner gratuliert Herrn Saxler und eröffnet eine kurze Vorstellungsrunde aller Mitglieder und Stellvertreter des Veedelsbeirates sowie der Vertreter der Verwaltung.

5 Darstellung der Aufgaben des Veedelsbeirates

Frau Weller, Amt für Stadtentwicklung und Statistik, stellt anhand einer Powerpointpräsentation die Zusammensetzung und die Aufgaben des Veedelsbeirates Lindweiler vor. Der Folienvortrag ist der Niederschrift angefügt.

Auf Nachfrage zu den Fristen (Einladung 5 Arbeitstage vor der Sitzung, aber bereits 10 Arbeitstage vor der Sitzung Einbringung von Vorschlägen für die Tagesordnung) wird erläutert, dass die Sitzungstermine für das jeweilige Jahr im Voraus bekannt gegeben werden.

Frau Miethke merkt an, dass die Förderschule Lernen nun „Förderschule im Verbund Lernen und soziale, emotionale Entwicklung“ heißt.

6 Beschluss über die Geschäftsordnung des Beirates

Beschluss:

Die vom Rat in seiner Sitzung am 23.06.2015 beschlossene Geschäftsordnung des Veedelsbeirates Lindweiler wird zur Kenntnis genommen und beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

7 Überblick und Sachstand zum Integrierten Handlungskonzept

Frau Fohlmeister, Amt für Stadtentwicklung und Statistik, leitet den Folienvortrag mit einem Überblick zum Integrierten Handlungskonzept ein und übergibt die weitere Darstellung der einzelnen Projekte mit aktuellen Sachständen an Frau Weller. Der Folienvortrag ist der Niederschrift beigelegt. Die aktuelle Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes befindet sich derzeit in der grafischen Gestaltung nach dem Corporate Design der Stadt Köln und wird nach Fertigstellung im Internet barrierefrei zur Verfügung stehen. Zusätzlich wird es den Mitgliedern des Veedelsbeirates in Papierform zur Verfügung gestellt.

Im Verlauf und Anschluss des Vortrages werden verschiedene Fragen und Anregungen aus dem Kreis des Veedelsbeirates und der Bürgerinnen und Bürger zu den einzelnen Projekten / Handlungsfeldern diskutiert.

Handlungsfeld Arbeit und Soziales

- Der derzeit in Prüfung befindliche Ersatzstandort im Rahmen des Projektes „Ahoj – Alt holt jung“ für seniorengerechtes Wohnen wird auf einem Plan gezeigt. Herr Flucht, Stadtplanungsamt, erläutert, dass dieses Grundstück nach ausgiebiger Prüfung gemäß Flächennutzungsplan als einziges im Stadtteil für eine Bebauung noch in Frage kommen könnte. Derzeit wird geprüft, ob eine Bebauung mit seniorengerechtem Ersatzwohnraum möglich ist.

Handlungsfeld Verkehr

- Der Bereich Pingenweg zwischen Unnauer Weg und Volkhovener Weg befindet sich in einem sehr schlechten Zustand. Tiefe Schlaglöcher gefährden Fahrradfahrer, insbesondere bei Dunkelheit. Die Verwaltung erläutert die seitens der Fachverwaltung zu klärenden technischen Möglichkeiten der Entwässerung, bevor die Maßnahme qualifiziert geplant und zur Förderung angemeldet werden kann. Voraussichtlich kann der Förderantrag Anfang 2017 gestellt werden. Die seit vielen Jahren ausstehende notwendige Sanierung führt insgesamt zu großem Unmut bei den Bewohnerinnen und Bewohnern. Es wird dringend angeregt, vor Umsetzung der Maßnahme entsprechende Sicherungsmaßnahmen durchzuführen. Die Verwaltung sagt zu, dies an das zuständige Fachamt mit Dringlichkeit weiterzugeben. Weiterhin wird zugesagt, zur nächsten Sitzung einen Vertreter des Fachamtes einzuladen.
- Die bauliche Maßnahme zur Geschwindigkeitsreduzierung (Fahrbahnverengungen) auf dem Unnauer Weg wird als nicht ausreichend und zielführend er-

achtet. Vielmehr erhöhen viele Autofahrer dort das Tempo, um vor einem entgegenkommenden Fahrzeug noch die Einbuchtung zu passieren. Auch die Tempo 30-Beschilderung wird als nicht eindeutig angesehen. Auf der Strecke Unnauer Weg wechselt die Beschilderung zwischen 30 und 50 km/h. Ein aktueller Presseartikel bestätigt, dass dort die Geschwindigkeitsbegrenzung zum Teil erheblich überschritten wird. Insbesondere in den frühen Morgenstunden und nachmittags ab 16 Uhr wird die Straße mit überhöhter Geschwindigkeit befahren. Derzeit wird eine Fußgängerzählung in Höhe der Grundschule Soldiner Straße durchgeführt, um dort die Voraussetzungen für einen Fußgängerüberweg zu prüfen.

- Es wird angeregt, die Haltesituation am S-Bahnhof Longerich zu verbessern. Der Parkplatz wird von Pendlern belegt, so dass ein kurzzeitiges Halten zum Gepäcktransport nicht möglich ist. Die Verwaltung sagt zu, dies an die zuständige Stelle weiterzugeben.
- Die Gehwegplatten gegenüber vom Unnauer Weg 11 sind durch das Wurzelwerk von zwei alten Platanen so stark erhöht, dass ein älterer Mann dort bereits gestürzt ist. Das Problem, das nachhaltig beseitigt werden sollte, wird an die zuständige Fachverwaltung weitergegeben.
- Die Busverbindung der Linie 121, die in der Hauptverkehrszeit sehr ungünstig zur S-Bahn-Verbindung der Linie 11 fährt, wird insgesamt als sehr unbefriedigend erachtet. Die Begründung der KVB, dass der Einsatz zusätzlicher Busse unwirtschaftlich ist, wird als sehr unbefriedigend empfunden. Alternativ hat die Verwaltung bei der KVB prüfen lassen, ob eine Taktveränderung der Buslinie 121 zum verbesserten Anschluss an die S-Bahn möglich ist. Es wurde festgestellt, dass sich aufgrund anderer Abhängigkeiten (z.B. an der Haltestelle Geldernstraße/Parkgürtel) die Umsteigezeit von der Linie 121 auf die S 11 nicht verbessern lässt. Die während der Hauptverkehrszeit verkehrende, um 10 Minuten versetzte Linie S 6 entschärft allerdings das Problem, so dass eine Verbesserung der Situation eingetreten ist. Gleichwohl wird angeregt, weiterhin zumindest eine „gefühlte Taktverdichtung“ durch eine Taktveränderung zu erreichen. Weiterhin wird angeregt, die GAG als Partner zur Unterstützung bei der KVB zu gewinnen, da die GAG als große Wohnungsgesellschaft in Lindweiler sicherlich Interesse an Zuzügen hat.
- Zum barrierefreien Umbau der S-Bahn-Station Longerich wird angeregt, Kontakt mit der DB aufzunehmen. Die Verwaltung nimmt regelmäßig hierzu Kontakt zum Zweckverband Nahverkehr Rheinland auf, um die Sanierung in das Förderprogramm aufzunehmen und nimmt diese weitere Anregung auf.

8 Anfragen

Auf Nachfrage von Herrn Zöllner liegen keine Anfragen aus dem Kreis des Veedelsbeirates vor.

9 Fragen und Anregungen aus der Bürgerschaft

Es liegen zwei ausgefüllte Formulare mit Fragen und Anregungen der Bewohnerinnen und Bewohner vor:

1. Dringende Sanierung des Pingenweges (2 Anregungen)

Die Beantwortung erfolgt in der nächsten Sitzung.

2. Verlegung der Sitzungen auf nach 17 Uhr

Aufgrund der bereits aktuell absehbaren Dauer der Sitzungen wird eine spätere Terminierung der Sitzung zunächst nicht befürwortet.

3. Zusammensetzung des Beirates

Die Mitglieder werden ausschließlich von den Institutionen gestellt, so dass die Mitgliedschaft von Bürgern vermisst wird. Hierzu wird erläutert, dass die Institutionen durch ihre täglichen Kontakte mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Stadtteils ihre Interessen aufnehmen und in den Veedelsbeirat einbringen und ein Teil der Institutionenvertreterinnen und –vertreter auch in Lindweiler wohnt und insofern auch Lindweiler Bürgerin oder Bürger ist. Insgesamt ist die Mitgliederzahl auf 15 begrenzt, um eine überschaubare Größe zu erhalten. Die Verwaltung prüft in Abstimmung mit dem Vorsitzenden dennoch eine entsprechende Besetzung für den Veedelsbeirat und teilt das Ergebnis der Prüfung zur nächsten Sitzung mit.

Auf Nachfrage liegen keine weiteren Fragen und Anregungen vor.

10 Beratung von Beschlussvorlagen

10.1 Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes Köln-Lindweiler hier: Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds Lindweiler 1988/2015

Aus dem Kreis des Veedelsbeirats gibt es keine Wortmeldungen oder Anregungen.

Beschluss:

Der Veedelsbeirat Lindweiler empfiehlt der Bezirksvertretung Chorweiler folgenden Beschluss zu fassen:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt die Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds Lindweiler und setzt den Veedelsbeirat als Entscheidungsgremium für die Gewährung der Zuwendungen ein.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

10.2 Platzgestaltung Marienberger Hof in Köln-Lindweiler im Rahmen des Programmes "Soziale Stadt", Maßnahme "Funktionale und gestalterische Aufwertung der Ortsmitte Lindweiler"; hier: Planungsbeschluss zum Konzept der Platzgestaltung 2200/2015

Herr Flucht, Stadtplanungsamt, stellt den Vorentwurf des Projektes anhand von Plänen vor und erläutert den derzeitigen Bestand sowie die angedachte Aufwertung der Ortsmitte. Die Möglichkeit, eine Apotheke dort zu gewinnen, wird als sehr schwierig

betrachtet, weil die Anzahl der Einwohner und der Fachärzte im Stadtteil zu gering ist. Der bestehende Einzelhandel (Frischemarkt, Bäckerei, Kiosk, Frisör, Schneiderei, Gebrauchtwagen, Gaststätte) deckt nicht komplett den täglichen Bedarf der Bewohnerinnen und Bewohner ab. Die Möglichkeiten der Stadt sind hierbei jedoch sehr begrenzt.

Das Thema Einzelhandel und Discounter wird in diesem Zusammenhang diskutiert. Insgesamt lässt sich feststellen, dass das Interesse in der Erhaltung der bestehenden Geschäfte liegen sollte und durch einen Generationenwechsel der Zuzug junger Familien möglicherweise die Einwohnerzahl steigt. In diesem Zusammenhang wird eine Apotheken-Anbindung in Nachbarstadtteilen mit Bringdienst angeregt. Die Projekte des Integrierten Handlungskonzeptes, die in unterschiedlicher Weise zu einer Verbesserung / Attraktivierung des Stadtteils beitragen sollen, können einen wichtigen Beitrag zur Erhöhung der Einwohnerzahl leisten. Eine wirtschaftliche Tragfähigkeit für einen Vollversorger ist grundsätzlich erst ab einer Einwohnerzahl von 5.000 zu erreichen. Lindweiler liegt mit rund 3.500 Einwohnern deutlich darunter. Daher sollte mit der geplanten Maßnahme die Ortsmitte attraktiver gestaltet werden, so dass diese und damit auch die Geschäfte als Ort der Begegnung gestärkt und besser genutzt werden.

Auch durch das Zusammenwirken der verschiedenen Projekte (Quartiersmanagement und Netzwerkarbeit, Ahoj – Alt holt jung) sowie die wichtige Arbeit der Akteure und Institutionen vor Ort sollen die Chancen zur Verbesserung des Images des Stadtteils genutzt werden, um diesen mit dem Generationenwechsel auch für junge Familien interessant zu machen.

Beschluss:

Der Veedelsbeirat Lindweiler empfiehlt der Bezirksvertretung Chorweiler folgenden Beschluss zu fassen:

Die Bezirksvertretung Chorweiler stimmt dem Konzept zur Platzgestaltung des Marienberger Hofes in Köln-Lindweiler als Grundlage für die weitere Entwurfsplanung zu.

Die Beschlussvorlage wird vor Entscheidung durch die Bezirksvertretung Chorweiler dem Veedelsbeirat Lindweiler zur Beratung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

10.3 Umgestaltung des Spielplatzes Pingenweg in Köln-Lindweiler 2208/2015

Frau Siekmeyer, Amt für Kinder, Jugend und Familie, stellt den Plan zur Umgestaltung des Spielplatzes Pingenweg vor und erläutert die durchgeführte Bürgerbeteiligung.

Die Maßnahme wird hinsichtlich der bestehenden und der künftigen Frequentierung aufgrund der wesentlich verbesserten Ausstattung und der erweiterten Fläche diskutiert. Es wird angeregt, eine Lösung herbeizuführen, z.B. Gebotsschild für Fußgänger und Radfahrer anzubringen, um das Befahren mit Autos dort zu verhindern. Die An-

regung, die Sitzbänke zur besseren Beaufsichtigung der Kinder in die Nähe der Sandkästen zu versetzen, wird geprüft.

Die Anregung, einen Grillplatz einzurichten, wird für den Spielplatz sehr kritisch gesehen. Dies ist allerdings im Rahmen des geplanten Um- und Neubaus des Lino-Clubs geplant. Derzeit besteht auch die Möglichkeit im sog. Lino-Garten, in dem ein Mehrgenerationen-Gartenprojekt durchgeführt wird, gemeinsame Grillfeste zu organisieren.

Beschluss:

Der Veedelsbeirat Lindweiler empfiehlt der Bezirksvertretung Chorweiler folgenden Beschluss zu fassen:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2015 die Umgestaltung des Spielplatzes Pingenweg in Köln-Lindweiler mit Gesamtkosten in Höhe von 175.000,00 Euro durchzuführen.

Bei der Maßnahme haben sich inhaltliche Veränderungen (Kostenerhöhung durch Bodenverunreinigung) ergeben. Diese Änderungen sind dem Fördermittelgeber vor Beginn der Maßnahme (Ausschreibung) zur Genehmigung vorzulegen, so dass die Förderung der Maßnahme derzeit unter dem Vorbehalt der Genehmigung steht. Eine Ausschreibung der Maßnahme kann erst nach Genehmigung durch den Fördermittelgeber erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

10.4 Umgestaltung des Spielplatzes Hartenfelsweg in Köln-Lindweiler 2210/2015

Frau Siekmeyer, Amt für Kinder, Jugend und Familie, stellt den Plan zur Umgestaltung des Spielplatzes Hartenfelsweg vor und erläutert die durchgeführte Bürgerbeteiligung.

Das Problem der Zufahrtsmöglichkeit für motorisierte Kleinkrafträder wird diskutiert. Die Barrierefreiheit ist zu berücksichtigen. Eine optimale Lösung zur Vereinbarkeit dieser beiden Aspekte wird noch geprüft.

Aus dem Kreis des Veedelsbeirates wird der Einsatz der Vertreterinnen des Amtes für Kinder, Jugend und Familie für die Kinder und die Kinderspielplätze abschließend sehr begrüßt.

Beschluss:

Der Veedelsbeirat Lindweiler empfiehlt der Bezirksvertretung Chorweiler folgenden Beschluss zu fassen:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2015 die Umgestaltung des Spielplatzes Hartenfelsweg in Köln-Lindweiler mit Gesamtkosten in Höhe von 208.838 Euro durchzuführen.

Bei der Maßnahme haben sich inhaltliche Veränderungen (Kostenerhöhung durch Bodenverunreinigung) ergeben. Diese Änderungen sind dem Fördermittelgeber vor

Beginn der Maßnahme (Ausschreibung) zur Genehmigung vorzulegen, so dass die Förderung der Maßnahme derzeit unter dem Vorbehalt der Genehmigung steht. Eine Ausschreibung der Maßnahme kann erst nach Genehmigung durch den Fördermittelgeber erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

11 Versendung von Sitzungsunterlagen

Herr Zöllner stellt die Varianten zur Übersendung der Sitzungsunterlagen (in Papierform, per E-Mail als Datei oder aus dem Ratsinformationssystem) vor. Sollte ein Mitglied an der Teilnahme zur Sitzung verhindert sein, wird gebeten, die Vertretung abzustimmen und die Geschäftsführung rechtzeitig vor der Sitzung per Mail zu informieren.

Herr Zöllner weist auf die Möglichkeit für alle Bürgerinnen und Bürger hin, die Sitzungstermine, Tagesordnung und Niederschriften im Ratsinformationssystem zu finden sind. Zu finden ist der Veedelsbeirat Lindweiler auf der städtischen Internetseite unter Politik & Verwaltung – Ausschüsse und Gremien.

Die folgende Seite führt ebenfalls unter „Veedelsbeirat“ zum Ratsinformationssystem.

www.stadt-koeln.de/lindweiler

Beschluss:

Die Sitzungsunterlagen (Einladungen, Tagesordnungen und Niederschriften) des Veedelsbeirates werden per E-Mail als pdf-Datei und unter Angabe des Links zum Ratsinformationssystem zum eigenständigen Abruf der Beschlussvorlagen an die Mitglieder und deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter versendet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

12 Sitzungstermine 2015

Die Sitzungstermine des Veedelsbeirates für 2015 werden unter Berücksichtigung der Sitzungstermine der Bezirksvertretung Chorweiler wie folgt festgelegt:

Donnerstag, 05.11.2015 um 17:00 Uhr

Donnerstag, 10.12.2015 um 17:00 Uhr

Herr Zöllner bedankt sich beim Lino-Club für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Für die künftigen Sitzungen können auch andere geeignete Räumlichkeiten in Lindweiler genutzt werden, um weitere Tagungsorte kennenlernen zu können. Es wird angeboten, die Räumlichkeiten der Gemeinschaftsgrundschule zu nutzen. Nach weiterer Klärung wird der Sitzungsort in der nächsten Einladung bekannt gegeben.

Herr Zöllner bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme und bittet für das anschließende Gruppenfoto bei Einverständnis, die vorliegende Einverständniserklärung zur Nutzung der Fotos auszufüllen und bei der Geschäftsführung abzugeben.

Gez.: Reinhard Zöllner, Bezirksbürgermeister